Wissenschaftliche Leitung:

Privatdozent Dr. Rainer Bayreuther (Freiburg i.Br.)
Professor Dr. Albrecht von Massow (Weimar/Jena)

Information und Anmeldung:

Eine Teilnahme ist nur auf Einladung möglich.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald D-17487 Greifswald

Telefon: +49 (0) 3834 / 86-19029 Telefax: +49 (0) 3834 / 86-19005

E-Mail: tagungsbuero@wiko-greifswald.de

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald.

Die Initiative zur Errichtung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald ging vom Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Professor Dr. h. c. mult. Berthold Beitz, aus. Professor Beitz verband mit dieser Initiative die Idee, dass ein Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dazu beitragen könne, die Region Greifswald wieder zu demjenigen "liberalen, weltoffenen Zentrum für Begegnungen im Ostseeraum" werden zu lassen, das sie jahrhundertelang war. Diesem Ziel ist das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald verpflichtet.

Das wissenschaftliche Programm des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs wird durch Fördermittel ermöglicht, die von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung zur Verfügung gestellt werden.



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Musik als begriffsloses Denken

Die internationale Fachtagung wird gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, und der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Bonn. Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald Martin-Luther-Straße 14 D-17489 Greifswald info@wiko-greifswald.de www.wiko-greifswald.de

Internationale Fachtagung 30. Juli bis 1. August 2012

Montag, 30. Juli 2012

14.00 Uhr - 14.15 Uhr

Begrüßung durch den Wissenschaftlichen Geschäftsführer des Alfried Krupp

Wissenschaftskollegs

14.15 Uhr - 15.30 Uhr

Einführungsreferate

Rainer Bayreuther (Freiburg i.Br.) und

Albrecht von Massow (Weimar/Jena)

15.30 Uhr - 16.30 Uhr

Gedanken über musikalische Gedanken

Wolfgang Detel (Frankfurt a. M./Hamburg)

16.30 Uhr - 17.00 Uhr

17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kaffeepause

Zum Begriff des musikalischen Gedankens

Gunnar Hindrichs (Philadelphia, PA)

18.00 Uhr - 19.00 Uhr

Phänomenologie des ästhetischen Hörens

Michael Astroh (Greifswald)

Dienstag, 31. Juli 2012

9.00 Uhr - 10.00 Uhr

Postmetaphysische Betrachtung von Musik und Sprache

Ana Agud (Salamanca)

10.00 Uhr - 11.00 Uhr

Phantasie und Denken in der Musik

Andreas Dorschel (Graz)

11.00 Uhr - 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr - 12.30 Uhr

Was ist eine musikalisch-ästhetische Idee? Ein Versuch mit Blick auf Kant

Jürgen Stolzenberg (Halle/S.)

12.30 Uhr - 13.30 Uhr

Begriffsfreie Erkenntnis? Ästhetisches Urteilen zwischen Alexander Gottlieb

Baumgarten und Immanuel Kant

Alexander Aichele (Halle/S.)

13.30 Uhr – 15.00 Uhr Mittagspause

15.00 Uhr - 16.00 Uhr

Musikalisches Denken, mit Bezug auf Hegels Begriff des Denkens begründet

Adolf Nowak (Frankfurt a. M.)

16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Wahrnehmung und Begriff – von einem musikalischen Standpunkt

Georg Mohr (Bremen)

17.00 Uhr - 17.30 Uhr

Kaffeepause

17.30 Uhr - 18.30 Uhr

If language and music are identical, why are they different?

David Pesetsky (Cambridge, MA)

20.00 Uhr

Tagungsdinner

Mittwoch, 1. August 2012

9.00 Uhr - 10.00 Uhr

Unsinnig, aber nicht sinnlos – Wittgenstein und die Musik

Alfred Nordmann (Darmstadt)

10.00 Uhr - 11.00 Uhr

Tautologie, Sprachspiel, oder...? Ein Denken über Musik im Ausgang von Ludwig Wittgenstein

Thomas Grysko (Weimar/Jena)

11.00 Uhr - 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr - 12.30 Uhr

"Wovon man nicht sprechen kann, darüber muss man schweigen." Performative Ansätze des Musikverstehens in der Musikphilosophie

12.30 Uhr - 13.30 Uhr

Kathrin Eggers (Hannover)

Zum Ineinander von Textlogik und musikalischer Logik in Darstellungen und Schilderungen von Musik aus der Zeit der Kirchenväter

Stefan Häussler (Freiburg i.Br./Basel)

13.30 Uhr - 15.00 Uhr

Mittagspause

15.00 Uhr - 16.00 Uhr

Vorbegriffliches Denken. Musik als Retrospekt von Sprache

Andreas Luckner (Stuttgart)

16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Zur Hermetik und Permeabilität von musikalischen Symbolsystemen

Beate Kutschke (Leipzig)